

RECITAL

Juliana Jungyoon Yang

Violine

Mari Kato

Klavier

Mittwoch, 7. März 2018

20.00 Uhr

Wiener Saal

Stiftung Mozarteum

Schwarzstraße 26

Programm

Francis Poulenc
(1899-1963)

Sonate für Violine und Klavier, FP 119
Allegro con fuoco
Intermezzo: très lent et calme
Presto tragico

Wolfgang A. Mozart
(1756-1791)

Sonate für Klavier und Violine G-Dur, KV 301
Allegro con spirito
Allegro

-- Pause --

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Sonate für Klavier und Violine A-Dur, op. 47
„Kreutzer-Sonate“
Adagio sostenuto
Andante con variazioni
Finale: Presto

Juliana Jungyoon Yang



Juliana Jungyoon Yang wurde 1986 in Südkorea geboren. Sie wuchs in Seoul auf, wo sie auch ihr Musikstudium begann. Ihren ersten Violinunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren. Nach ihrem Bachelorabschluss im Jahr 2006 übersiedelte sie nach Europa. Ihre Lehrer sind Pierre Amoyal, Nam-Yun Kim und Krzysztof Wegrzyn.

Als Solistin trat Juliana Jungyoon Yang mit Orchester unter anderem in Korea, Deutschland, Österreich, Schweiz, Russland, Tschechische Republik, Spanien, Kanada, Polen, Türkei und Rumänien auf und spielte zudem bereits mehrmals Rezitale.

Zusätzlich war sie Teilnehmerin vieler internationaler Meisterkurse, wie zum Beispiel der Internationalen Sommerakademie Mozarteum, Ishikawa Music Academy, Holland Music Sessions, Bodensee Musik Festival sowie dem Bowdoin Music Festival.

Juliana Jungyoon Yang ist Gewinnerin mehrerer Wettbewerbe: 2017 gewann sie den 1. Preis und Sonderpreis des R. Lipizer Internationalen Violinwettbewerbes, 2010 den 1. Preis des Toruń Internationalen Violinwettbewerbes und 2005 den 1. Preis und Publikumspreis des Sion-Valais Internationalen Violinwettbewerbes. Weiters erhielt sie den 2. Preis des Henri Marteau Wettbewerbes und ist Preisträgerin mehrerer koreanischer Wettbewerbe. Sie spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini, Piacenza 1738.

...The Bravura from Jung Yoon Yang throughout Penderecki's Cadenza.
(The Strad 2009)

For the last four years Jungyoon Yang has been one of the best students in my class at the Mozarteum.
(Pierre Amoyal)

Mari Kato



Mari Kato wurde in Obihiro auf Japans Nordinsel Hokkaido geboren und studierte an der Musikhochschule Köln bei Tiny Wirtz sowie an der Musikhochschule Hannover bei David Wilde. Sie besuchte Meisterkurse bei Paul Badura-Skoda und Sergei Dorenski und errang erste Preise beim Beethoven-Klavierwettbewerb in Sapporo (1987) und beim internationalen Klavierwettbewerb in Lugano (1991).

Als Solistin trat Mari Kato mit dem Nordkammerorchester Sapporo und dem Sapporo Symphonie Orchester unter Tadaaki Otaka auf und arbeitete mit Dirigenten wie Lorin

Maazel, Hubert Soudant, Johannes Kalitzke und Joji Hattori zusammen. Mari Kato ist oft als offizielle Klavierbegleiterin bei internationalen Musikwettbewerben (u. a. Internationaler Mozartwettbewerb in Salzburg und Zhuhai) sowie bei internationalen Meisterkursen in Europa und Japan tätig.

Sie ist auch regelmäßiger Gast bei internationalen Musikfestivals und musizierte u. a. mit Benjamin Schmid, Erich Höbarth, Thomas Riebl, Vladimir Mendelssohn, Christoph Richter, Julius Berger, Andreas Brantelid, Christine Hoock, Joris van den Hauwe, Karl Leister, Johannes Hinterholzer und dem Amati Ensemble.

Zahlreiche CDs dokumentieren ihre musikalische Bandbreite, unter anderem mit Werken von Schubert, Schumann, Chopin, Janáček, Mahler, Popper, Klengel und Bottesini für Naxos, Paladino music, Uni Mozarteum und Nomos.

Von 1995-2000 war sie Lehrbeauftragte für Korrepetition an der Folkwang-Universität der Künste in Essen und ist seit 2000 als Vertragslehrerin an der Universität Mozarteum Salzburg tätig.